Der aufstrebende Singer-Songwriter Nathan Ball hat kürzlich seine neue berührende Single „Call it Love“ veröffentlicht. Produziert von Nathans Langzeit-Bandkollegen Max Radford überzeugt der Song ebenso auf gesanglicher wie auf textlicher Ebene. „Call it Love“ schafft rhythmische Weiten, in die sich sanft und geschickt warme Gitarrenklänge und träumerische Keys legen. Nahezu mühelos transportiert der Track eine durchgreifende Energie und ruht sich nur aus, um dem hymnischen Refrain den nötigen Raum zur völligen Entfaltung zu geben. „Wir haben ‚Call it Love‘ geschrieben, nachdem wir einen Sommer lang Festivals gespielt haben von der Stimmung so inspiriert waren, dass wir diese Energie in einem Song konservieren wollten,“ erzählt Nathan. „Max hat sein Bett in die Garage verlegt und so sein Zimmer zum Aufnahmestudio umfunktioniert. Das haben wir dann bis zum Winter ausgereizt. In dieser Zeit ist der Song entstanden.“

Darauf folgte eine Headline-Tour durch Europa, inklusive dem ausverkauften Gig in der Asylum Chapel in London. Aktuell tourt Nathan als Support für Ziggy Alberts durch Australien. Wenn Nathan nicht zwischen Cornwall und London pendelt, sucht er sich Inspiration in der Natur. Der Großteil seiner Musik ist untrennbar mit ihrem direkten Entstehungskontext verbunden. „In den Bergen, am Meer oder im Wald kann ich am besten schreiben. Ich liebe es, eins mit der Natur zu sein, vor allem im offenen Meer zu schwimmen. Einfach nur im Wasser zu sein und sich so klein und nichtig zu fühlen und sich wieder der Ordnung der Dinge bewusst zu werden. Das gibt mir unglaublich viel.“

Nathan vereint klassisches Songwriting mit experimenteller Neugier. Vielleicht eher unterbewusst ist er von Left-Field House inspiriert. „Ich liebe, was die Musik in einem auslöst – sie ist euphorisch, aber traurig, introvertiert, aber ausdrucksstark. Mir gefällt die düstere Seite des Genres.“ Mit seinen Liedern testet er die Grenzen von traditionellem Indie, Folk und Elektronica und besticht mit seiner emotionalen und anziehenden Stimme.